



Sachbearbeiter:

Markus Rudigier, MAS

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 15

[markus.rudigier@bartholomaeberg.at](mailto:markus.rudigier@bartholomaeberg.at)

Bartholomäberg, am 23.08.2018

# NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 2. August 2018 um 20 Uhr  
abgehaltene 27. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg  
im Mehrzweckgebäude in Bartholomäberg

---

**Anwesend:** Bgm. Martin Vallaster, Vize-Bgm. Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, GR Ing. Manfred Bitschnau, Kleopatra Loretz, Matthias Vallaster, Andreas Zudrell, Andrea Bickel, Manuel Bitschnau MBA, Herbert Greber, Gerhard Dobler, Hannelore Bitschnau, Johannes Bitschnau, Hubert Bitschnau, Albert Ammann und Markus Rudigier, MAS als Schriftführer

**Entschuldigt:** GR Dipl.-Bmstr.(FH) Helmut Salzgeber, DI Andreas Walter, Karl Fladerer, Hannes Rudigier, Emanuel Wachter, Marcus Wachter, Corinna Ganahl, Werner Dobler, Markus Köfel, Stefan Keckeis, Sieglinde Mattle und Walter Fritz

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 28. Juni 2018
2. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bartholomäberg vom Jahr 2017 - Präsentation des Überprüfungsberichtes mit Stellungnahme
3. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
4. Bauvorhaben „Josef Kieber, Roferweg“
5. Berichte
6. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster eröffnet die 27. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder um Aufnahme folgenden Punktes in die Tagesordnung.



Der Prüfungsausschuss hat die Empfehlung zur Erhöhung der Grenzwerte für die „Erläuterung Abweichung gegenüber Voranschlag“ ausgesprochen. Der Vorschlag zur Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Dieser Punkt wird nach Tagesordnungspunkt zwei eingefügt, alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch.

Markus Rudigier fragt beim Vorsitzenden nach, ob der Punkt 4 (Bauvorhaben „Josef Kieber“) aufgrund der Besucher vorgezogen werden kann. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg befürworten die Anfrage.

## Tagesordnung „NEU“

1. Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 28. Juni 2018
2. Bauvorhaben „Josef Kieber, Roferweg“
3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Bartholomäberg vom Jahr 2017  
Präsentation des Überprüfungsberichtes mit Stellungnahme
4. Erhöhung der Grenzwerte für die „Erläuterung Abweichung gegenüber Voranschlag“
5. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
6. Berichte
7. Allfälliges

### Zu Punkt 1

Die Niederschrift der 26. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 28. Juni 2018 wird, nachdem keine Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

### Zu Punkt 2

Bürgermeister Martin Vallaster erörtert den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Bartholomäberg das seit 2011 andauernde Verfahren zur Errichtung eines Geräteschuppens. Um dieses Verfahren nun rechtskonform zu einem Abschluss zu bringen, muss der damalige Bescheid mit der Zahl: 131-9-28/11 von der Gemeindevertretung aufgehoben werden und das Bauvorhaben an die Baubehörde 1. Instanz zurückverwiesen werden. Hierfür hat Amtsleiter Markus Rudigier mit einem Juristen zusammen einen Bescheidentwurf vorbereitet.

Der Vorsitzende verliest den Bescheidentwurf.

Nach einer eingehenden Diskussion, wird der Entwurf einstimmig angenommen und der Bescheid vom 14.11.2011 mit der Zahl: 131-9-28/11 einstimmig aufgehoben und die Angelegenheit an die Baubehörde 1. Instanz zurückverwiesen.

### Zu Punkt 3

Der Vorsitzende möchte sich bei Frau Kleopatra Loretz in ihrer Funktion als Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die durchgeführte Überprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Bartholomäberg für das Jahr 2017 recht herzlich bedanken. Die Überprüfung des Rechnungsabschlusses erfolgte erstmals im Beisein unserer neuen Mitarbeiterin Dagmar Braun nachdem unser langjähriger Gemeindegassier Roland Mangeng nach vierzig Jahren Dienstzeit in den Ruhestand getreten ist. Der Rechnungsabschluss wurde durch Mag. Edgar Palm erstellt. Die Abweichungen wurden auf insgesamt 18 Seiten im Rechnungsabschluss begründet. Der Aufwand für diese Zusammenstellung ist sehr groß, da derzeit Abweichungen über € 1.500,- und mehr als 10 % oder über € 5.000,- in der „Erläuterung Abweichung gegenüber Voranschlag“ zu begründen sind. Der Vorschlag des Prüfungsausschusses, dass ab 2018 Abweichungen erst ab einer Grenze von mehr als € 3.000,- in der Auflistung zu führen sind, ist eine sehr gute Anregung. Die Über- und Unterschreitungsgrenze von 10 % bzw. € 5.000,- bleibt unverändert. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017 ist sehr gut ausgefallen. Dies lag einerseits, dass sich die Einnahmensituation sehr erfreulich entwickelt hat. Andererseits wurden verschiedene Vorhaben aufgeschoben und



im Jahr 2017 nicht umgesetzt. Seitens der Gemeinde Bartholomäberg sind wir bestrebt nach unseren finanziellen Möglichkeiten bei gemeindeeigenen Einrichtungen laufend Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen umzusetzen. Unser Mitarbeiter Michael Battlogg begleitet und koordiniert diese Vorhaben. Dies gilt nicht nur für die Gebäude der Gemeinde Bartholomäberg, sondern auch für die Infrastruktur der Gemeindewasserversorgung und Ortskanalisation. Wie wir bereits in einer vergangenen Gemeindevertretungssitzung informiert haben, ist vorgesehen bei der Erneuerung der Gemeindewasserversorgung die Verlegung der Leitungen durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes zu bewerkstelligen. So konnten wir gerade in den vergangenen Wochen einen Teil der Gemeindewasserversorgung im Ortszentrum durch unsere Mitarbeiter Hartmut Koch und Stefan Loretz selbst verlegen. Im Bereich des Kindergartenwesens können wir mit Freude festhalten, dass sich die personellen Aufstockungen in unseren drei Kindergarteneinrichtungen sehr positiv auswirken. Die Öffnungszeiten wurden auch ausgeweitet und die Führung von zwei Integrationsgruppen ist ab Herbst 2018 vorgesehen (Kindergarten im Mehrzweckgebäude und in Gantschier). Unsere Pädagoginnen stellen sich mit großem Engagement den Herausforderungen. Im Bereich der Öffnungszeiten (Mittagstisch und Nachmittagsöffnungszeiten) wird sich in naher Zeit vermutlich auch einiges verändern. Die Bedürfnisse steigen stetig. Im Kindergarten Gantschier bieten wir bereits einen Mittagstisch und Nachmittagsöffnungszeiten dem Bedarf entsprechend an. Diese Entwicklung wird auch bei den Kindergarteneinrichtungen in Bartholomäberg nicht Halt machen. Zukünftig werden wir auch für die Kinder der Volksschulen solche Angebote für die Mittags- und Nachmittagszeiten überlegen müssen. In Gesprächen mit Eltern nehmen wir nun vermehrt diesen Wunsch wahr. Bezüglich der Ausarbeitung vom REK für das Gemeindegebiet von Bartholomäberg haben wir eine Verzögerung erfahren müssen. DI Falch ist zuversichtlich, dass er in Bälde die Arbeit in unserer Gemeinde für die Ausarbeitung vom REK wieder aufnehmen kann. Die Bestandserhebung ist größtenteils abgeschlossen. Als Nächstes ist vorgesehen mit der Pfarrpründe zum Hl. Bartholomäus ein Gespräch zu führen, ob Grundflächen in Zentrumslage für den gemeinnützigen Wohnbau zu Verfügung stehen. Das Schaffen von leistbarem Wohnraum am Bartholomäberg ist eine zentrale Frage, auf welche wir eine Antwort geben müssen. Die Pfarr- und Mesnergründe sind hierfür laut Meinung von DI Andreas Falch am besten geeignet. Die Empfehlung betreffend Besuchen in der Partnergemeinde Ober-Ramstadt wird gerne angenommen. Die Ausarbeitung eines Regelwerkes ist sinnvoll. In den vergangenen Jahren nahmen wir immer bei der Kerb mit einem Verkaufsstand teil, der Besuch der Faschingssitzung mit einer Delegation stand ebenfalls immer auf dem Programm. Beim Stand Montafon wäre vorgesehen die Standesstatuten neu zu beschließen. Der Entwurf der Standesstatuten würde im Bereich der Prüfung eine Änderung vorsehen. Wir werden zu einer Sitzung der Gemeindevertretung Landesrepräsentant Herbert Bitschnau, Landessekretär Bernhard Maier und Betriebsleiter Hubert Malin einladen, damit wir von ihnen Informationen erhalten. Dabei wird die Zusammensetzung der Landesumlage auch ein Thema sein. Die Ausarbeitung einer Saalordnung für den Gemeindesaal werden wir ebenfalls angehen. Abschließend möchten wir uns nochmals bei Frau Kleopatra Loretz für ihr Engagement bedanken. Der Überprüfungsbericht ist wieder sehr ausführlich und detailliert zusammengestellt.

In der darauf folgenden Diskussion werden folgende Punkte diskutiert:

Es soll eine Arbeitsgruppe für die Erstellung eines Regelwerkes für die weiteren Kooperationen und Besuche mit der Partnergemeinde gegründet werden. Dasselbe gilt für das Landesstatut (Obergrenze für Investitionen, bei der der Stand ohne Gemeinden entschieden könnte), auch diese Gespräche sind ins Stocken gekommen und sollten dringend in den zuständigen Gremien bearbeitet werden.

Ein weiterer Punkt sind die von der Gemeinde vermieteten Räumlichkeiten (Gemeindesaal, Mehrzwecksaal, Turnsaal VS Bartholomäberg und der Polysaal). Hiefür soll ein Regelwerk, welches für alle gültig ist, erarbeitet werden. Die Verwaltung soll bis Ende 2018 einen Vorschlag ausarbeiten.

## **Zu Punkt 4**

Bürgermeister Martin Vallaster erklärt, dass aufgrund der Empfehlung künftig Abweichungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag erst ab € 3.000,- in der Abweichungsliste angeführt werden sollen. Dies führt dazu, dass der Bericht erheblich übersichtlicher wird.



Nach einer kurzen Beratung beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung Bartholomäberg einstimmig die Empfehlung zu ratifizieren und die Grenze der Abweichungen künftig von € 1.500 auf € 3.000,- zu erhöhen.

## Zu Punkt 5

a)

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass die Entwürfe folgender Flächenwidmungsänderungen fristgerecht kundgemacht wurden und in die Unterlagen zur Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt waren.

Michael und Nadja Dobler, Obergantschierweg 28, 6781 Bartholomäberg, GST-NR 1233/1

Diethard Vallaster, Bürgerstraße 22, 6781 Bartholomäberg, GST-NRn. 2408/1/und 2407/2

Martina und Harald Hartmann, Roferweg 17, 6781 Bartholomäberg, GST-NRn. 730 und 724/1

Lukas Fritz, Kiefernweg 3, 6781 Bartholomäberg, GST-NRn. .270, 3424, 1139 und 1140

Reinhard Ganahl, Roferweg 24, 6781 Bartholomäberg, GST-NR 624/1 und 625/2

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bartholomäberg.

b)

Familie Zöhrer, beabsichtigt ein Carport auf der Westseite des Wohnhauses zu errichten. Im Zuge der Baugrundlagenprüfung wurde festgestellt, dass hierfür eine Baulandwidmung erforderlich ist und der Baubestand einbezogen werden muss. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig, dass die Flächen laut vorliegendem Plan von „Freifläche – Freihaltegebiet“ und von „Freifläche – Landwirtschaft“ in Baufläche- Wohngebiet umgewidmet werden.

## Zu Punkt 6

### a.) Neubau Pflegeheim

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten für die Errichtung des Hauses „St. Anna“ im Zeitplan sind. Das Gebäude soll bis Ende des Jahres fertig gestellt sein und in den ersten beiden Monaten des kommenden Jahres bezogen werden. Derzeit sind die Fliesenleger, Trockenbauer und Tischler vor Ort.

### b.) Höllrutschung

Die lang anhaltende Trockenheit führte zwischenzeitlich dazu, dass im Verbauungsbereich kein Wasser mehr abfließt. Wir wissen aber alle, dass ein Starkregen die Situation schnell verändern kann und die neuen Gerinne plötzlich wieder sehr viel Wasser führen.

### c.) Alpe Latons

Vor Kurzem fand auch eine Exkursion auf die Alpe Latons statt, bei welcher neben Vertretern des Landwirtschaftsausschusses auch die Alprobleute Thomas Fitsch und Kurt Jochum teilnahmen. Dabei erhielt man einen sehr interessanten Einblick in die Aufgaben der Alpen und den dort tätigen Personen. Der Stellenwert einer funktionierenden Alpwirtschaft wurde deutlich aufgezeigt.

### d.) Danielfeier 2018

Es wird berichtet, dass Erich Fritz anlässlich der vergangenen Danielfeier am 22. Juli 2018 offiziell in den „Knappenuhstand“ verabschiedet wurde. Erich Fritz war eine ganz wichtige Stütze beim Historischen Bergwerk in den vergangenen zwanzig Jahren. Dafür verdient Erich Fritz einen großen Dank.

### e.) Nachprimiz Peter Rinderer

In der Kirche Innerberg feierte Pater Peter Rinderer die Nachprimiz in einem sehr feierlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor Innerberg musikalisch umrahmt wurde.



## f.) M3 2018

Das Mountainbikerennen war wieder ein riesiger Erfolg. Die Organisatoren dürfen auf die Veranstaltung sehr stolz sein, bei welcher erstmals mehr als 1000 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Der Mountainbikeclub Montafon unter der Leitung von Alexander und Tobias Stergiotis sowie Montafon Tourismus in Zusammenarbeit mit sehr vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern haben es geschafft, diese Veranstaltung zu etwas Besonderem werden zu lassen.

## g.) Veranstaltungen

Die nächsten Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet sind:

Vom 03. – 05. August 2018 das Innerberger Därlifest

Vom 17. – 19.08.2018 die Bürger Weinnacht, 90 Jahre Harmoniemusik Bartholomäberg und das Patrozinium

## Zu Punkt 7

Geschäftsführer Manuel Bitschnau berichtet über Montafon Tourismus (Aufnahme der Gastgeber als Gesellschafter, Umzug Tourismusinfo Schruns ins Haus Kapell, Installation Tourismusbeirat NEU).

Die Nächtigungen im Winter 2017/2018 waren die Zweitbesten in der Geschichte. Es gibt natürliche Schwankungen durch die Feiertage aber lt. Manuel Bitschnau ist der Winter ausgereizt, Steigerungen sind beinahe nur mehr im Sommer möglich.

Ende: 21:35 Uhr

Martin Vallaster  
(Bürgermeister)

Markus Rudiger  
(Schriftführer)